

INSIGHT – News & Infos

April 2012

Themen:

- **Vorstellung der aktualisierten INSIGHT PÄDergo-Weiterbildung**
- **Spiel- und Therapieidee: Geistesblitz, Kugelblitz, Alles Tomate, Rappel-Zappel – 4 günstige und gut einzusetzende Spiele aus dem Handel**
- **Buchbesprechung: Weinberger, S. Klientenzentrierte Gesprächsführung**

Übrigens:

Auch die Fachzeitschrift „Kinderärztliche Praxis“ beschäftigt sich in der Ausgabe 1/2012 umfassend mit dem Thema der neuen Leitlinien F82 „UEMF - Motorische Entwicklungsstörung motorischer Funktionen“.

Im „Artikel des Monats“ werden die Leitlinien nochmals vorgestellt (Download kurzfristig noch möglich unter http://www.kinderaerztliche-praxis.de/fileadmin/KiPra/Artikel_des_Monats/05_FB_01_Blank_Definition.pdf).

Zudem beschäftigt sich ein zusätzliches Kapitel mit dem Versorgungsmanagement bei UEMF: Diagnosestellung, Therapieempfehlungen (z.B. wenn CO-OP oder NTT nicht infrage kommen, spezifische Intervention bei motorischen Schreibstörungen).

In zwei weiteren Artikel werden die empfohlenen Behandlungsansätze CO-OP und NTT (Neuromotor Task Training) vorgestellt.

Für weitere Informationen über diese Artikel wenden Sie sich gerne per Mail an unser Büro (info@baumgarten-insight.de).

Ebenfalls in der Fachzeitschrift „Kinderärztliche Praxis“ Ausgabe 2/2012 ist eine Artikelserie zur Ergotherapie veröffentlicht. Der Artikel des Monats beschäftigt sich mit „Neurobiologischen Grundlagen der Ergotherapie“ und ist abrufbar unter: http://www.kirchheim-verlag.de/fileadmin/KiPra/Artikel_des_Monats/05_Fortbildung_Karch_Ergotherapie.pdf

Die Themen der weiteren Artikel zum Thema „Ergotherapie bei Störungen der Kognition und des Verhaltens“:

- Grundlagen
- Hirnleistungstraining
- Psychomotorik
- Sensorische Integration (*eine positive Darstellung!*)

Bitte wenden Sie sich an unser Büro, wenn Sie weitere Informationen zu diesen Veröffentlichungen erhalten möchten!

Informationen zu unserer aktualisierten PÄDergo-Weiterbildung

Unsere PÄDergo-Weiterbildung läuft mit großem Erfolg und sehr positiver Resonanz nun schon über 4 Jahre. Inhaltlich haben wir die Kurse bereits in den letzten Jahren immer wieder an neuere Entwicklungen/Erkenntnisse angepasst.

Jetzt erschien uns aber eine umfassende Überarbeitung des Curriculums angebracht, da im Bereich der pädiatrischen Ergotherapie in den letzten Jahren doch viele neue Sichtweisen und Behandlungsstrategien entstanden sind.

Nach wie vor ist uns wichtig, dass TN nach dieser Weiterbildung in der Lage sind:

1. ein Kind zu befunden
2. den Befund in Bezug zur Alltagsperformanzproblematik zu setzen
3. mit den Eltern (und dem Kind) gemeinsam Zielformulierungen zu erarbeiten
4. die Ziele überprüfbar, konkret und alltagsorientiert zu formulieren
5. für das Kind geeignete Behandlungsstrategien zu wählen
6. strukturierte Elterngespräche zu führen
7. den Therapieverlauf zu dokumentieren und zu reflektieren, gegebenenfalls das therapeutische Vorgehen anzupassen, zu verändern und abschließend zu evaluieren.

8. die Therapie nach außen darzustellen (Verfassen von Befund-, Verlaufs- und Abschlussberichten).

Neu ist, dass wir auch die CO-OP Kurse in die PÄDergo-Weiterbildung integriert haben, damit entsprechen wir den neuen Leitlinien zu F82 „UEMF“.

Informationen zur PÄDergo-Weiterbildung finden Sie auf unserer Homepage.

Gerne mailen wir Ihnen auch weitere Unterlagen zum Curriculum zu.

Spielideen:

Hier das Resultat eines Ideenaustauschs im INSIGHT-Team über günstige Spiele, die gerne und häufig gerade am Ende der Therapieeinheit genutzt werden.

Geistesblitz

z.B. über Amazon ca. 9,00 EUR

ab ca. 8 Jahre

Gedächtnis, Abstraktionsvermögen, schnelle Reaktion gefordert...



Kugelblitz

z.B. über Amazon ca. 9,00 EUR

ab ca. 4 Jahren, Regeln sind adaptierbar.

Für jedes der kurzen Spiele wird eine Karte gezogen, auf der eine bestimmte Reihenfolge vorgeschrieben ist, in der die Kugeln eingesammelt werden müssen. Dafür wird mit den Kunststoffröhren ein rascher Stoß auf eine der bunten Kugeln ausgeführt – und schon befindet sich diese im Inneren der Röhre.



Alles Tomate

z. B. über Amazon ca. 7,00 EUR
ab ca. 6 Jahren

Es kommt vor allem auf Merkfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit an und wie bei so vielen Merkspielen (Memory) können hier Kinder evtl. die Erwachsenen übertrumpfen.



Rappel Zappel

z.B. über Amazon ca. 12,00 EUR
ab ca. 5 Jahren

Ein motivierendes Spiel zur Förderung der Feinmotorik: Mit den kleinen Zangen müssen die Kugeln auf die Hände des zappelnden Tausendfüßlers platziert werden – eine ruhige Hand ist gefragt.



Buchempfehlung:

Weinberger, Sabine:

Klientenzentrierte Gesprächsführung.

Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe

Juventa Verlag 2008

Ca. 18,- EUR

„Elterngespräche gehören zur ergotherapeutischen Leistung, sie sind Teil der Kassenleistung; die ETs können Häufigkeit und Umfang je nach Problemstellung selber festlegen, es gibt dafür keine klaren Richtlinien.“ (R. Klier/DVE in Ergopraxis 5/08)

Ohne die Einbeziehung der Eltern/der Bezugspersonen ist eine pädiatrische Ergotherapie nur bedingt wirksam.

Gerade im Bereich der Gesprächsführung fühlen sich jedoch viele KollegInnen unsicher, auch wenn die fachlichen Inhalte der Beratungen durchaus bekannt/vertraut sind.

Dieses Lehrbuch eignet sich durch viele Übungen und Wiederholungsfragen am Ende jedes Kapitels hervorragend zum selbständigen Erlernen von Gesprächstechniken, die sich an den Gesprächsvariablen nach Rogers orientieren.

Das erste Kapitel beinhaltet das klientenzentrierte Konzept (Geschichtlicher Überblick, Einführendes Verstehen/Empathie, Unbedingte Wertschätzung, Echtheit/Kongruenz, Selbstexploration, Kritische Reflektion nicht adäquater Verhaltensweisen, Focusing, die klientenzentrierte Grundhaltung in der psychosozialen Praxis).

Das 2. Kapitel gibt allgemeine Anweisungen und Übungsstufen zur Verwirklichung der klientenzentrierten Grundhaltung.

Das 3. Kapitel befasst sich mit den differentiellen Interventionen (Ausdrucks- und Sprachformen, Fragen stellen, das Gespräch strukturieren sowie die Anwendung eines allgemeinen Beratungsschemas und Fallschilderung).

Im 4. Kapitel findet man Übungen zu differentiellen Interventionen.

Das 5. Kapitel ist die Anwendung der Klientenzentrierten Gesprächsführung (Elemente des Beratungsgespräches, Qualitätssicherung, Supervision, Krisenintervention, Anwendungsbereiche des klientenzentrierten Konzeptes).

Im 6. Kapitel gibt es Übungen zu verschiedenen Gesprächssituationen und im 7. Kapitel noch Erfahrungsberichte aus der psychosozialen Arbeit.